

Ferienfreizeit TSV Turnabteilung Ausflug zur Eisriesenwelt

Beeindruckende Eiskulpturen und zitterige Knieschwammerl...

In der ersten Ferienwoche organisierte die Turnabteilung des TSV Siegsdorf einen Ausflug zur Eisriesenwelt nach Werfen. Voll ausgebucht mit 27 Kindern, den Gemeindebussen und freiwilligen Eltern ging die Reise zur größten Eishöhle der Erde. Voller Vorfreude wurde der Fußweg zur Gondel in Angriff genommen. Erster kleiner Höhepunkt war die schnelle und steile Fahrt mit der Gondel. Dann wieder ein steiler Anstieg mit grandiosem Bergpanorama zum Höhleneingang auf 1641 m. Dort schlug uns schon ein kühler Wind entgegen und alle zogen sich die mitgebrachte Winterkleidung an. Dass Mütze, Handschuhe und sogar Daunenjacke nicht übertrieben waren, merkten wir gleich am Eingang, als uns ein eiskalter Wind entgegenpiff. Ausgestattet mit Höhlenlampen kämpften wir uns durch einen mächtigen Luftzug in die Höhle und uns stockte gleich der Atem angesichts des massiven Eises und des steilen Aufstiegs. Zu Beginn der Führung kletterten und schwitzten wir über richtig steile Treppen gute hundert Meter in die Höhe. In der finsternen Höhle sahen wir massive Eiskulpturen und die anderen Gruppen kamen uns vor wie Höhlenarbeiter auf ihren Weg zur Arbeit. Wir standen auf 25 Meter dickem Eis, durften sogar darauf rumschlittern und klammerten uns an das eiskalte Geländer, denn in der Höhle herrschte eine Temperatur von 0 bis minus 3 Grad Celsius. Über einen Rundkurs, dickem Eis über uns, unter uns und zum Anfassen neben uns, gelangten wir wieder zurück zum Ausgang. 1400 Stufen sind wir auf- und abgestiegen und wurden vom Luftzug förmlich aus der Höhle hinausgeschoben. Das grelle Tageslicht hatte uns wieder und wir brauchten dringend eine Brotzeit. Dazu setzten wir uns auf die Stufen vor dem Eingang der Höhle und alle Kinder waren tief beeindruckt von den wunderschönen Eisgestalten, der Dunkelheit und der Kälte, aber alle hatten Knieschwammerl und zitterige Oberschenkel von der gut einstündigen Wanderung und Kletterei. Die schöne Aussicht genießend wanderten wir wieder zurück zur Gondel und anschließend zu unseren Bussen. In der Höhle sind wir 134 Höhenmeter geklettert, draußen kamen nochmal 650 dazu, aber die Siegsdorfer Ferienkinder sind ja topfit, so war der Ausflug zur Eishöhle rundherum gelungen.